

Zeitschrift: Jahresbericht der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft von Graubünden
Herausgeber: Historisch-Antiquarische Gesellschaft von Graubünden
Band: 1 (1871)
Rubrik: I. Jahresbericht

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

1. Jahresbericht

der

historisch-antiquarischen Gesellschaft

von

Graubünden.



Vereinsjahr 1871/72.



Chur,

Buchdruckerei von Sprecher & Plattner.

An den Hochlöblichen Kleinen Rath des Kantons Graubünden

und

An den Wohlloblichen Stadtrath von Chur.

Hochgeachtete Herren!

Durch die von Ihnen genehmigten Bestimmungen der §§ 8 und 9 unserer Statuten ist das historisch antiquarische Museum nebst zugehöriger Bibliothek, als öffentliche Stiftung, Ihrer Oberaufsicht unterstellt und sollen wir demzufolge jährlich sowohl über den Stand der Sammlungen Bericht geben als über die Verwaltung des Stiftungsvermögens Rechnung ablegen. Dieser Pflicht gedenken wir hiemit nachzukommen.

I. Stiftungsfond.

Dank der Freigebigkeit der Beitragenden, die sich in Beilage I verzeichnet finden, erreicht der Museumsfond schon den Betrag von Fr. 7400 und mit Einschluß desjenigen der ehemaligen historischen Gesellschaft, denjenigen von Fr. 8100. Wir haben diese Summe bei der Kantonalbank angelegt und zwar Fr. 7700 als Darlehen, wofür wir zwei 4 % Obligationen besitzen. Auch den Rest und den ferneren Zuwachs zum Stiftungsfond gedenken wir der Hand nach in Obligationen der Kantonalbank anzulegen.

Der Betrag dieser, für den Anfang nicht ganz unbeträchtlichen Stiftung, der Jahresbeitrag von 37 Mitgliedern (à Fr. 5), der Beitrag des Kantons von Fr. 350 an die Anschaffung des Mobiliars und endlich die Uebernahme der Lokalmiethe (Fr. 230) durch den Stadtrath setzten uns in den Fall, im abgelaufenen Jahr, trotz der großen Schwierigkeiten, die unser Unternehmen anfänglich zu überwinden hatte, das finanzielle Gleichgewicht zu erhalten. Leider wird uns dies aber in dem laufenden Jahre, wenn sich unsere ordentlichen Einnahmen nicht gleichzeitig mehren, nicht

mehr möglich sein, denn wenn wir, wie es unsere Absicht ist, nächsten Frühling das Museum eröffnen d. s. unsere antiquarische Sammlung und die Bibliothek dem Publikum zugänglich machen wollen, so sind wir, um bei diesem Anlaß mit Ehren bestehen zu können, zu beträchtlichen Auslagen gezwungen, zu deren Bestreitung unser gegenwärtiges Budget nicht ausreichen wird. Wir hoffen aber daß, wenn einmal das Museum eröffnet sein wird, auch das Interesse an demselben sich beleben und dadurch neue Hülfsmittel uns zuführen werde.

II. Die antiquarische Sammlung.

Obwohl wir erst im Frühling v. J. diese Sammlung in unserm jetzigen Lokal (einem großen, trockenen und heitern Gewölbe in dem Buol'schen Hause bei der St. Martinskirche) angelegt haben, so hat sich dieselbe schon in sehr erfreulicher Weise entwickelt. Von den Gegenständen, die sie dermalen schon enthält, machen wir folgende namhaft:

1. Gelungene Abdrücke der Siegel rhätischer Dynasten (bis in's XII. Jahrh. zurück), der Churer Bischöfe und sämtlicher ehemaligen bündner Gerichte und Hochgerichte.
2. Verschiedene in unserm Lande gefundene steinerne und bronzene Geräthschaften aus vorrömischer Zeit.
3. Eine Anzahl gallischer (vorrömischer) Münzen des berühmten Burweiner Hauses (des Jahres 1770).
4. Eine große Zahl in unserm Lande gefundener, freilich nur zum kleineren Theil wohl-erhaltener, römischer Münzen nebst einer, wahrscheinlich ebenfalls römischen bronzenen Statuette (eine Gottheit darstellend).
5. Eine, freilich erst begonnene, Sammlung alter bündner Münzen und Medaillen.
6. Eine Sammlung von Geräthschaften und Geweben aus schweizerischen Pfahlbauten.
7. Eine Sammlung von Abdrücken römischer Gemmen (deren eingeschnittene Figuren bekanntlich künstlerische Berühmtheit haben).
8. Eine kleine Sammlung griechischer Münzen aus Großgriechenland.
9. Zwei große gallische Geschirre nebst Scherben gallischer irdener Gefäße aus Autun (Frankreich).
10. Eine Anzahl gußeiserner Kopien antiker und mittelalterlicher Kunstwerke.
11. Eine Sammlung von Autographen hervorragender Männer unseres Kantons (Campell, Fort. Sprecher, Fort. Invalta u. s. w.), der übrigen Schweiz (Bodmer, Lavater, Iselin, Haller u. s. w.), Deutschlands (Goethe, Herder u. s. w.) und Frankreichs (Béranger, Lamartine, Laménais, Victor Hugo, Thiers, König Heinrich IV. u. s. w.)
12. Eine Sammlung mittelalterlicher Schriftstücke bis in das VII. Jahrhundert hinauf.

Fast all' dies haben wir großmüthigen Schenkungen zu verdanken, deren hauptsächlichste wir in Beilage II. verzeichnen.

Manches Werthvolle könnte noch erworben werden, wenn wir die Mittel dazu besäßen. Namentlich kann die Sammlung von bündner Münzen nur dadurch fortgesetzt werden, daß man solche von Münzhändlern (freilich um hohe Preise) kauft. Es wäre sehr zu wünschen, daß wenigstens die-

jenigen, die sich noch im Lande befinden, zumal sie ihren Besitzern im Grunde nichts nützen, dem Museum geschenkt wurden.

Wir fügen hier noch bei, daß wir in unserm Museumslokal die Anlage einer Porträtgalerie um Wissenschaft oder Kunst verdienter Bündner begonnen und hiezu bereits zwei Bilder, nämlich des Bischofs Ortlieb v. Brandis (Geschenk des Weihbisch. Willi) und des geistlichen Dichters Albertini (Geschenk des Hrn. Oberst M. v. Albertini), erhalten haben.

III. Bibliothek.

Unsere mit dem Museum verbundene Bibliothek, welche ehemals größtentheils Eigenthum der früheren historischen Gesellschaft war, soll einestheils gute historische und antiquarische Werke, besonders Quellenwerke, mit besonderer Berücksichtigung der Schweiz und der Nachbarländer, anderntheils möglichst alle bündner Literatur (ohne Rücksicht auf Gehalt) sammeln.

Auch diese hatte sich im abgelaufenen Jahre bedeutender Unterstützungen zu erfreuen, indem sie ungefähr 370 Werke, meist freilich inländischer Literatur, darunter ein paar Duzend werthvolle Manuscriptbände, zum Geschenk erhielt. Unter diesen Schenkungen verdienen besonders hervorgehoben zu werden die Bilderwerke der Herren Josti in Magdeburg und Elamer in Neapel. Wir führen die Geber in Beilage III. auf.

Für die Bibliothek sollte — zum großen Nutzen des gebildeten Publikums, dem wir sie zu erschließen wünschten — noch Vieles geschehen, wenn uns die hiezu erforderlichen Mittel zu Gebote stünden. Namentlich hielten wir es für eine Aufgabe einer hiesigen Bibliothek, die Literatur des benachbarten Italiens zu berücksichtigen und sich allmählig wenigstens dessen hervorragende Quellenwerke anzuschaffen.

Einem von der Gesellschaft an die lebenden bündner Autoren ergangenen Gesuche, der Bibliothek ihre Werke zu schenken, wurde bisher bloß von den H^h. Dr. Hilti und Val. Bühler entsprochen; es wäre sehr zu wünschen, daß uns von anderen, um uns Auslagen zu ersparen, eben so willfährig entgegengekommen würde.

IV. Vereinsache.

Die historisch-antiquarische Gesellschaft besteht dermalen aus 37 Mitgliedern, die in Beilage IV. verzeichnet sind. Eine erhebliche Vermehrung ist, schon aus ökonomischen Gründen, zu wünschen und wird hoffentlich allmählig auch eintreten. Besonders vermessen wir eine stärkere Betheiligung auf dem Land.

Die Gesellschaft hielt im Winter des abgelaufenen Jahres regelmäßig alle vierzehn Tage Sitzung theils für historische Vorträge, theils für Vorweisung und Besprechung antiquarischer Gegenstände. Das Verzeichniß der gehaltenen Vorträge folgt in Beilage V.

Schließlich benutzen wir gerne den Anlaß, Ihnen für die Unterstützung, die Sie unserer Stiftung, welche hoffentlich dem Kanton und der Stadt zur Ehre und zum Nutzen gereichen wird,

bisher angebeihen ließen, bestens zu danken und dieselbe auch für die Zukunft Ihrem Schutz und Ihrem Beistand, deren sie noch gar sehr bedarf, zu empfehlen.

Sollten Sie für angemessen finden, unsere Sammlungen und unsere Rechnung näher untersuchen zu lassen, so wird uns das nur angenehm sein.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Chur, 13. Januar 1872.

Für die historisch-antiquarische Gesellschaft,

Der Präsident:

Dr. P. C. Planta.

Der Aktuar:

P. Plattner.

(Beilage I.)

Beiträge an den Stiftungsfond für das historisch-antiquarische Museum von Graubünden

		Fr.	Rp.	im Jahre
1	Herr Theophil v. Sprecher in Mayenfeld	1000	—	1869
2	Frau Gräfin Cäcilia von Salis-Soglio in Neuenburg	500	—	1870
3	Die Bündner in Triest	464	30	1869
4	Herr Oberst Ulrich von Planta-Reichenau in Chur	300	—	1869
5	Die Bündner in Warschau	300	—	1869
6	Herr Nationalrath Andr. Rud. v. Planta in Samaden	250	—	1869
7	„ Landammann Florian v. Planta in Samaden	250	—	1869
8	„ Dr. med. J. Friedr. Kaiser in Chur	249	25	1870
9	„ Jacob v. Planta in Chur	200	—	1869
10	„ Minister G. v. Toggenburg in Bozen	200	—	1870
11	„ Dr. Emil Engel in Bergamo	200	—	1870
12	„ Nationalrath Gaudenz v. Salis in Chur	200	—	1870
13	„ Anton Bavier und Sohn in Zürich	200	—	1870
14	„ Kaufmann Hans Vanicca in Turin	200	—	1870
15	Die Bündner in Leipzig	155	—	1869
16	Herr Peter v. Planta in Fürstenau	150	—	1869
17	„ Reg.-Statth. Casp. Josth in Filisur	150	—	1871
18	Frau Ursine v. Planta in Samaden	100	—	1869
19	Herr Dr. Ad. v. Planta-Reichenau	100	—	1869
20	„ Friedrich Frizzoni in Bergamo	100	—	1869
21	„ Reg.-Rath Thomas v. Albertini in Ponte	100	—	1870
22	„ Dr. Carl Hilti in Chur	100	—	1870
23	„ Ingenieur Rudolf v. Albertini in Samaden	100	—	1870
24	Tit. bischöfl. Kanzlei in Chur	100	—	1870
25	Herr Amtsbürgermeister Rudolf Waffali in Chur	100	—	1870
26	„ Reg.-Rath Chr. Valentin in Mayenfeld	100	—	1870
27	Herrn Oberst Georg Michel's sel. Erben in Bizers	100	—	1871
28	Herr Graf Peter v. Salis-Soglio in Paris	100	—	1871
29	„ Georg Herrmann in Chur	100	—	1870
30	„ Kommerzienrath Bansi in Elberfeld	91	50	1869
31	„ Oberstl. Rud. Andr. v. Planta in Chur	60	—	1870
32	„ Dr. Ed. Killias, für einen Tarasper Curgast	50	80	1869
33	„ Rathsherr Albert Bavier in Chur	50	—	1870
34	„ Ständerath Röschlin in Basel	50	—	1870
35	„ Ständerath Turretini in Genf	40	—	1869
36	„ Peter Contr. v. Planta in Luz	40	—	1870
37	„ Major Joh. Weber in Chur	30	—	1871
38	„ Gastwirth Küpfer zum Steinbock in Chur	30	—	1871
39	„ Hauptmann B. Tscharner in Chur	30	—	1871
40	„ Großrath Flor. Gengel in Chur	20	—	1871
41	„ Nationalrath Sim. Bavier in Chur	20	—	1871
42	„ Alt-Bundespräf. Ant. Philipp Ganzoni in Celerina	80	—	1871
43	„ Ingenieur E. Gärtner in Wien	100	—	1871
44	„ Amtsbürgermeister Fort. Ambros. v. Sprecher in Chur	100	—	1871
45	„ Ständerath P. C. v. Planta in Chur	100	—	1869
46	„ Präsident Joh. Tönduri in Scans	100	—	1871
		7160	85	

(Beilage II.

Soll.

Die Cassa der historisch-antiquarischen

		Fr.	Rp.
1870. 4. Nov.	Für baar von Oberst L. Lanica pr. seinen Hrn. Sohn und in Coupons { Fr. 180	20	—
" 4. "	pr. Union Suisse pr. 31. December	—	—
" 30. Dec.	Für obige Coupons b. Bank pr. Graubünden	180	—
1871. 11. Jan.	Für Beitrag vom Kanton Graubünden pr. Mobilier	350	—
" 14. Febr.	Für Beitrag vom Reg.-Statthalter Casp. Josti	150	—
" 25. April	Für Beitrag von Hrn. Oberst G. Michel's sel. Erben	100	—
" 13. Mai	Für Beitrag von Hrn. Redactor Gengel	20	—
" 13. "	Für Beitrag vom Cassier	30	—
" 24. "	Für Einzug der Jahresbeiträge pr. 1871	135	—
" 24. "	Für Beitrag des Erziehungsrats	40	—
" 31. "	Für Beitrag von Hrn. J. R. Caviezel	30	—
" 3. Juni	Für Beitrag von Hrn. Major Weber	30	—
" 3. "	Für Schenkung der H. Gebr. Flor. und Andr. v. Planta	283	—
" 9. "	Für Beitrag von Hrn. Bürgermeister Bernhard	5	—
" 9. "	Für Beitrag von Hrn. Rüpfen	30	—
" 14. "	Für Beitrag von Hrn. Graf Peter v. Salis	100	—
" 14. "	Für Beitrag von Hrn. Rat.-Rath E. Bavier	20	—
" 15. "	Für Ratagins pr. 9. Dec. von Fr. 6467. 55	230	15
" 15. "	Für " pr. 15. Juni von Fr. 6467 pr. 165 Tage	116	95
" 15. "	Für Prämie pr. 10jährige Anlage von Fr. 7000	70	—
" 15. "	An Uebertrag von Buch G der alten Geschichtsforschenden Gesellschaft den Cassa-Saldo	180	65
" 15. Sept.	Von Hrn. Bundespräs. A. Philipp Ganzoni pr. Stiftungsfond	80	—
" 19. Oct.	Von Obigem pr. Hrn. Ingenieur Gärtner pr. Stiftungsfond	100	—
" 22. "	Von Obigem pr. Hrn. Bürgermstr. J. A. v. Sprecher pr. Stiftungsfond	100	—
" 20. Nov.	Für Beitrag von Hrn. Decan Allemann pr. 1870 und 1871	10	—
" 28. Dec.	Von Hrn. J. Lönner durch Hrn. Präs. P. G. v. Planta pr. Stiftungsfond	100	—
" 28. "	Für Nachtrag alter verrechneter Beiträge pr. 1868/70	53	—
" 28. "	Für Nachtrag eines Duplicats (alt G. G. von Fr. 4. —)	3	90
		2567	65
1872. 31. Jan.	An Saldo-Vortrag von hieneben	78	94

Die Richtigkeit der obigen Rechnung bescheinigt:
Chur, den 19. Januar 1872.

Gesellschaft Graubündens.

Haben.

		Nr.	Fr.	Rp.
1871. 16. Jan.	An Schreinermeister Joh. Niederer, lt. Rechnung	1	185	50
" 19. Febr.	An Hrn. Messikomer pr. Robenhauer Gegenstände	2	200	—
" 27. "	An Hrn. Götzinger pr. Pfahlbauten-Modell	3	83	—
" 27. "	An Hrn. Christ. Hs pr. Copiatur	4	2	50
" 17. März	An H. Gebr. Casp. Josti pr. Münzrechnung	5	72	25
" 24. "	An H. Gebr. Meyer u. Sprecher pr. Annoncen	6	3	30
" 6. April	An H. Gebr. Braun u. Jenny pr. Inserate	7	3	10
" 6. "	An dieselben pr. Inserate	8	1	20
" 4. Mai	An Hrn. Schreinermeister Niederer lt. Conto	9	37	50
" 10. "	An Hrn. Archivar Rind pr. seine Rechnung	10	12	—
" 13. "	An H. Gebr. Braun u. Jenny pr. Druckfachen	11	69	—
" 24. "	An H. Gebr. Zinck pr. Beitrags-Einzug	12 a	5	—
" 24. "	An Hrn. Präsident, Erstattung seines Saldo lt. Cassa	12 b	94	05
" 24. "	An Obigen für seine Auslagen lt. Noten	13 a/b	9	20
" 3. Juni	An die Kantonal-Sparkasse pr. Stiftungsfond, lt. Büchlein	14	410	—
" 7. "	An Hrn. Archivar Rind pr. 3 Noten	15 a, b, c	7	95
" 7. "	An die Kellenberger'sche Buchhandlung	16	3	45
" 7. "	An H. Gebr. Braun u. Jenny, pr. Inserate	17	2	65
" 9. "	An Hrn. v. Moor pr. Monumenta Zolleriana	18	10	—
" 14. "	An Schreinermeister Niederer lt. Note	19	107	—
" 14. "	An Hrn. Kuesch pr. Glaskasten	20	5	—
" 15. "	An H. Gebr. Meyer u. Sprecher	21	5	25
" 15. "	An die Kant.-Hyp.-Cassa pr. Ergänzung von Fr. 7000	22	452	60
" 30. "	An Hrn. Zinck pr. Copiatur		2	—
" 30. "	An Bücherportii von Wien (Akademie)		1	30
" 3. Juli	An Hrn. Zinck pr. Copiatur		14	80
" 16. Aug.	An Hrn. v. Moor pr. Severhard I.		2	—
" 16. "	An die Schweiz. Mobilien-Versicherung		3	75
" 21. "	An Hrn. Zinck à Conto Vorstuf		3	—
" 8. Sept.	An Schreinermeister Niederer lt. Rechnung		132	—
" 15. "	An die Kant.-Sparkasse, Einlage pr. Stiftungsfond		80	—
" 18. "	An Hrn. Archivar Rind lt. seiner Rechnung		11	46
" 19. "	An die Kant.-Sparkasse, Einlage pr. Stiftungsfond		100	—
" 26. Oct.	An Hrn. v. Moor pr. Käta		1	—
" 5. Nov.	An Hrn. Archivar Rind lt. seiner Note		7	30
" 9. Dec.	An Schreinermeister Niederer lt. Note		70	50
" 23. "	An Hrn. v. Moor, pr. Kätsche Geschichte		2	25
1872. 3. Jan.	An die Kant.-Sparkasse pr. Einlage		100	—
" 10. "	An die Kellenberger'sche Buchhandlung lt. Note		18	—
" 10. "	An Schlossermeister Sinoli lt. Note		4	70
" 10. "	An Braun u. Jenny		2	30
" 10. "	An Goldschmied Albert		2	—
" 13. "	An Schlossermeister Engi		4	—
" 13. "	An Präsident P. G. v. Planta lt. Note		70	80
" 31. "	An Sprecher u. Mattner		23	40
" 31. "	An Buchbinder Welker		50	65
" 31. "	An Saldo-Vortrag auf neue Rechnung		78	94
			2567	65

Der Kassier der historisch-antiquarischen Gesellschaft:

J. B. Tschärner, St. Margrethen.

(Beilage III)

Schenkungen an die antiquarische Sammlung.

- Herr B a d r u t t in St. Moritz: 4 Denkmünzen, 25 römische Münzen (namentlich auch eine Anzahl in Süss gefunden), 300 Abdrücke antiker Gemmen.
- „ B o n o r a n d und P e r l von Ravin: 3 goldene römische Münzen aus Italien.
- „ B u l l i o t in Autun (Frankreich): 2 gallische Amphoren, gallische Topfscherben und Nägel aus Autun (Vibracte).
- „ Advokat C a m e n i s c h: 1 Bronze-Sporn, do. Lanzenspitze, do. Dolch (im Kanton gefunden).
- „ C a s o l e t t i in Thur: 35 bündner Münzen. 78 schweizer Münzen.
- „ Präsident Hartm. C a v i e z e l in Rothenbrunnen: 14 Stück bündner, schweizer und fremde Münzen (letztere in Graubünden gefunden).
- „ C l a m e r in Neapel: 1 Urne aus Pompeji.
- „ Fr. C o n r a d i n = B a l ä r: 2 goldene römische Münzen.
- Die alte historische Gesellschaft: 25 römische Münzen, 2 bündner und 16 schweizer Münzen.
- P a t e r H y a c i n t h in Stalla: 2 alte in Stalla ausgegrabene Glasgemälde.
- Herr Dietrich J e c k l i n: Eine Anzahl bündner Münzen.
- „ J o s t h in Magdeburg: 10 gußstählerne und Bronze-Gegenstände nach Originalen von Benvenuto Cellini, Briot &c, und nach Antiken (u. A. auch eine Kopie des Parthenon in Athen).
- Tit. St a n d e s k a n z l e i: Alte bischöfliche und kantonale Münzstempel.
- Tit. St a n d e s k a s s a: 1059 bündner Münzen (aus der letzten Zeit).
- Herr Dr. K i l l i a s: 2 römische, 9 bündner, 17 schweizer, 6 Denkmünzen, 1 Steinbeil, 2 Vasen und 1 Gemme aus Pompeji.
- „ Pfr. G o t t h i l f K i n d: Genfer Reformationsfest-Medaille 1835.
- „ Förster M a n n i: Kalender (in einem Wallroßzahn eingeschnitten).
- „ M ö r i k o f e r, Konsul in Neapel: 12 römische und 32 griechische Münzen.
- „ Ulr. O l g i a t i und Verhörerichter C a p e d e r: Vorrömische Schaafe (in Felsberg gefunden).
- „ Reg.=Rath Peterelli, Major Peterelli und R. S c a r p a t e t t: 8 gallische Münzen (Burweiner Fund).
- „ Land Schr. P. C. v. P l a n t a: 6 römische und 2 fremde Münzen.
- „ Rat.=Rath And. v. P l a n t a und Landammann Florian v. P l a n t a: Antiquitäten aus der Pfahlbautenzeit (Steinperiode) und Pfahlbautenhüttenmodell.
- „ Oberst Ulr. v. P l a n t a: 6 schöne und seltene bündner und schweizer Medaillen und Münzen.
- „ Ingenieur R o n e r: 1 römische Münze, 1 eiserner Sporn, 1 antike Gemme (Achat).
- „ Oberbauinspektor Ad. v. S a l i s: 1 Vase aus Nola, 1 Lanzenspitze (Bronze) aus dem Fluva.
- „ Reg.=Statthalter S o l d a n i: 1 gallische Münze (Burwein), 4 römische, 3 mittelalterliche Münzen, 6 historisch-berühmte Banknoten.

- Herr Aktuar And. v. Sprecher: 25 römische Münzen (größtentheils aus Graubünden) und verschiedene Autographien.
- „ Hauptm. v. Tschärner: 22 römische Münzen (größtentheils in Thur gefunden), römische Geräthschaften.
- „ Juan auf dem Sand: 33 römische Münzen (aus Autun), viele Autographien.
- „ Theophil v. Sprecher in Mahenfels: 42 römische Münzen und eine bronzene römische Statuette (ohne Zweifel größtentheils aus Thur und Umgegend).
- „ Pradella auf dem Hof in Thur: römische Münzen (auf dem Hof gefunden).
- „ Hauptm. Ul. v. Salis-Marschlin: Viele Autographen aus dem vorigen Jahrhundert.

(Beilage IV)

Schenkungen an die Bibliothek.

- Herr Ständerath P. C. Planta: 106 Bücher und Manuscriptbände (rhätische Literatur).
„ Oberst Wolfgang v. Rascher: 1 alter Atlas in 2 Bänden.
„ Mich. Clamer in Neapel: 2 Bilderwerke (Vari depositi di Cuma und Monumenti di Napoli).
„ Archivar Kind: 53 Bücher, meist die Schweizergeschichte betreffend.
„ Buchhändler L. Hitz: 159 Bücher, meist der bündner, zum Theil auch der schweizerisch-historischen Literatur angehörend.
„ Rathsherr Eblin: 3 Manuscriptbände, die Stadt Chur betreffend.
„ J. Josti in Magdeburg: 2 Prachtbilderwerke (Zahn, die schönsten Ornamente von Pompeji, Herculaneum und Stabiae; und Kretschmar, Trachten der Völker).
Frau Ursina v. Planta: 17 Werke (darunter einige große Bibliothekwerke), allgemeine Geschichte betreffend.
Herr Rat.=Rath A. v. Planta: 1 Werk (Jos. Planta's Schweizergeschichte).
„ Ständerath Ph. Ganzoni: 1 Prachtexemplar der Oberengadiner Statuten.
„ Ivan v. Tschudi in St. Gallen: 10 Bücher, meist Graubünden betreffend.
„ Adv. Dedual: 3 Bücher, Schweizergeschichte betreffend.
„ Rud. Rahn in Zürich: 1 Werk (Deckengemälde im Kanton Graubünden).
„ Hauptm. W. v. Salis-Marshlin: Historische Korrespondenzen aus dem 17. Jahrh. und eine Anzahl Pergamenturkunden, die Familie Salis betreffend.
-

(Beilage V.)

Mitglieder der historisch-antiquarischen Gesellschaft.

Vorstand:

Herr Planta, Dr. P. C., Ständerath, Präsident.	Herr Tschärner, J. B. v., Quästor.
„ Killias, Dr. Ed., Vizepräsident.	„ Rind, Christian, Bibliothekar.
„ Plattner, Placidus, Aktuar.	„ Salis, Robert v., Conservator.

Aktive Mitglieder:

Herr Baletta, Alexander, Reg.-Sekretär.	Herr Hiltz, Carl, Dr., Advokat.
„ Battaglia, Georg, Pfr.	„ Kaiser, J. F., Dr.
„ Bott, Rektor.	„ Rind, Gotthilf, Pfr.
„ Brügger, Christian, Professor.	„ Rind, Paul, Prof. in Schiers.
„ Bühler, Chr., Pfr. in Igis.	„ Lorenz, Paul, Dr. med.
„ Caslisch, Joh. Albert.	„ Planta, J. U. v., Oberst.
„ Caslisch, Luzius, Advokat.	„ Planta, R. v., Oberstlieut.
„ Camenisch, Advokat.	„ Planta, R. A. v., R.-Rath, in Samaden.
„ Capeder, Mathias, Instruktionsrichter.	„ Plattner, Sam., Advokat.
„ Casoletti, Luigi, Bijoutier.	„ Salis, Ant. v., Bürgermstr.
„ Caviezel, Präsi., in Rothenbrunnen.	„ Salis, P. A. v., Rathsherr.
„ Conradin, Balär Friedrich v., in Terni.	„ Soldani, Reg.-Statth., in Borgonovo.
„ Conradin, Lorenz, in Livorno.	„ Sprecher, Andr. v.
„ Dedual, J. J., Advokat.	„ Sprecher, Hermann, Bürgermstr.
„ Flugli, Conradin v.	„ Sprecher, Theophil v., in Mayenfeld.
„ Gengel, Florian, Reg.-Statth.	„ Zuan, auf'm Sand.

Ehrenmitglieder:

Herr Bulliot, Mr., in Autun.	Herr Meuricoffre, eidg. Generalconsul in Neapel.
„ Cérésiole, Victor, eidg. Consul in Venedig.	„ Keller, Dr. Ferd., in Zürich.
„ Clamer, Richter'sche Lithographie in Neapel.	„ Stampfer, Pat. Celestin, Prof. in Meran.
„ Drachsel, Dr., in Berlin.	„ Toggenburg, Ritter v., Minister, in Vogen.
„ Josty, in Magdeburg.	

Correspondirende Mitglieder:

Herr Lehrer Ratsch in Mels, Kt. St. Gallen.

Gestorben: Herr Bernhard, G. D., Erziehungspräsident, den 14. Sept. 1871.

Ausgetreten: Herr Zubalt, Wolfgang v., Stabshauptm., von Ortenstein.

(Beilage VI.)

Vorträge

von 1870 auf 1871.

„Ueber die Urzeit Rhätians“ (vorrömische Periode), von Dr. P. C. Planta.

„Die drei Bünde in politischer und militärischer Beziehung zur Zeit des Schwabenkrieges,“ von
Archivar Chr. Kind.

„Ueber die in den schweizerischen Pfahlbauten aufgefundenen Pflanzenüberreste,“ von Prof. Chr.
Brügger.

„Das Straßenwesen, die Verkehrseinrichtungen und das Reisen im 18. Jahrhundert,“ von Aktuar
Andreas v. Sprecher.

„Rechts- und kulturgeschichtliche Erläuterung des Testaments von Bischof Tello,“ von Dr. P.
C. Planta.

„Rhätien zur Zeit der Völkerwanderung, mit besonderer Rücksicht auf die Verbreitung des Christen-
thums und Beleuchtung der Luzius-Legende,“ von Placidus Plattner.

„Geschichtliche Beziehungen der Familien Hohenems, Medici (Mailänder Linie) und Borromeo,“ von
Samuel Plattner.

